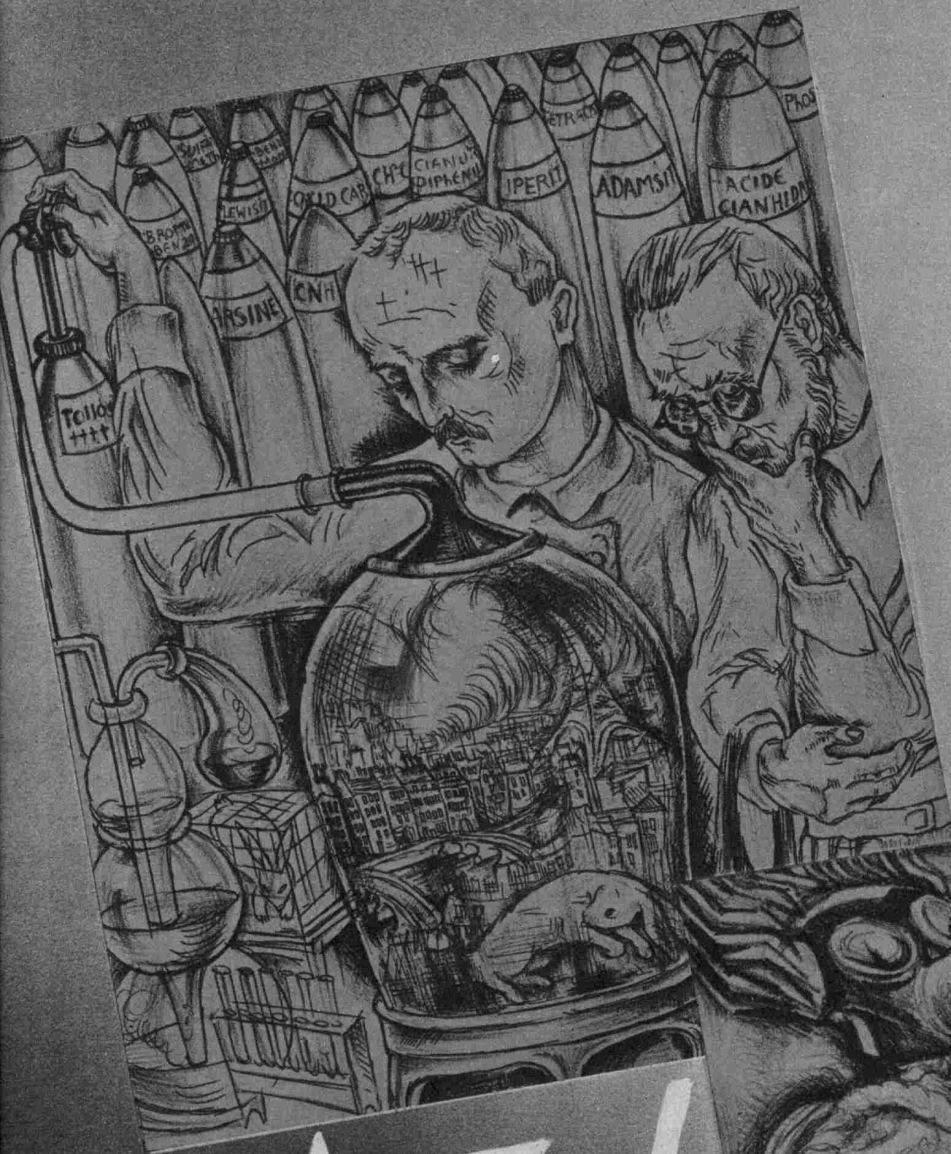




GAZ!

VON DER SCHAFFUNG EINES WISSENSCHAFTLICHEN AUSDRUCKS DURCH EINEN BRUSSELER GELEHRTEN DES XVI. JAHRHUNDERTS ZUM ERSTEN GIFTGASANGRIFF 1915

Einem großen Brüsseler Gelehrten und Arzt des 16. Jahrhunderts, Van Helmont, sind die ersten Anzeichnungen über die Gase zuzuschreiben. Er schuf übrigens auch das Wort "Gaz", das flämisch ist, und führte es in die wissenschaftliche und medizinische Sprache ein. Van Helmont, einer dieser großen Männer der Renaissance, war in Brüssel geboren und starb zu Vilvorde. Eine Gedenktafel auf der Mauer eines brabantischen Häuschens erinnert den Vorübergehenden an diesen Vorläufer moderner Wissenschaft. Ahnte der berühmte Arzt wohl, daß das Wort "Gaz" für die Menschheit eines Tages gleichbedeutend sei mit Krieg in seiner grausamsten und ekelhaftesten Form?

So will es oft die Tragik, daß die Wissenschaft statt Glück und Verbesserung der Menschheit, deren Unglück und Tod herbeiführt. Darüber handeln die folgenden Zeilen des großen Schriftstellers Romain Rolland. Inständigst wünschen wir, sie möchten nie zur Tatsache werden!

"Der chemische Krieg, schreibt er, wird größere Verheerungen anrichten als die schwarze Pest des XIV. Jahrhunderts. Er wird einen großen Teil der Menschheit vernichten. Er bedeutet das Ende bestimmter Zivilisationsformen Europas (und Amerikas), besonders der Zivilisation der Städte, denn er wird alle großen Städte zerstören, und die Notwendigkeiten der Verteidigung zwingen die Armeen — welche auch die Völker sein werden — sich im Lande zu zerstreuen."

Wie Jacques Mortane vor kurzem wieder in Erinnerung brachte, wurde zum erstenmal im April 1915 Giftgas von den Deutschen gebraucht. In Dahlem, bei Berlin, im Kaiser-Wilhelm-Institut entdeckte Professor Haber die mörderische Formel für diese neue Geißel der Menschheit.



"DIE DEN DINGEN INNEWOHNENDE GERECHTIGKEIT"

spielte damals ihre klassischste Rolle. In der Tat, als die Giftgase abgeblasen worden waren, wendete sich der Wind und schlug die giftigen Schwaden in die deutschen Schützengraben zurück! Tausende von Soldaten der kai-